



Anderer Anlass, aber passend zum Thema: Kay Lutz Pakula (rechts) mit Vertretern der Innovativen Hochschule Jade-Oldenburg in der Laborwerkstatt Metall. Die Aufnahme entstand Anfang 2020.

Foto: Fenja Gralla



**Kai Vensler**, Geschäftsbereichsleiter  
Berufsbildung, Telefon 0441 232-255,  
vensler@hwk-oldenburg.de

## ■ BERATER INFORMIEREN

### Praktika in der Pandemie

Praktika von Schülern, seien sie im Rahmen der Schulpraktika oder als freiwillige Praktika durchgeführt worden, geben jungen Menschen oft einen ersten Blick in die Arbeitswelt (Berufspraktika). Praktika dienen auch dazu, dass sich Betriebe und Kandidaten für eine Ausbildung „beschnuppern“ können, um vielleicht gemeinsam eine Ausbildung anzugehen (Betriebspraktika).

Dieses wertvolle Instrument der Berufsorientierung konnte in Zeiten der Corona-Pandemie leider viel zu oft nicht genutzt werden. Auch wenn die Schulen in Niedersachsen bis zu den Osterferien Schulpraktika ausgesetzt haben, sollten sich Betriebe unbedingt für freiwillige Praktika von Interessierten öffnen.

Das Praktikum wird immer noch als der absolute Türöffner in den Betrieben bezeichnet. Das macht deutlich, dass die Mehrzahl der Auszubildenden über ein Praktikum in den Betrieb gekommen sind, in dem sie anschließend ihre Ausbildung absolvieren. Darum sind die Betriebe aufgefordert, den interessierten Schülerinnen und Schülern, wenn die Möglichkeit dazu besteht, ein Praktikum anzubieten.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, dann wenden Sie sich gerne an die Ausbildungsberater der Handwerkskammer.

### Ansprechpartner:

Heinz Auktun,  
0441 232-257, aukun@hwk-oldenburg.de

Marco Janssen,  
0441 232-283, janssen@hwk-oldenburg.de

Marco Zarske,  
0441 232-253, zarske@hwk-oldenburg.de

Foto: Fenja Gralla

# Vormarsch des 3D-Drucks

Das Gemeinschaftsprojekt „Niedersachsen ADDITIV“ bietet am 17. Juni einen Workshop in der Innovativen Hochschule Jade-Oldenburg an.

Handwerksunternehmen einen überschaubaren Einstieg in das Gebiet der Additiven Fertigung zu geben und sie bei der Einführung und Weiterentwicklung von 3D-Druck-Verfahren – kostenfrei und herstellerunabhängig – zu unterstützen: das ist das Ziel von „Niedersachsen ADDITIV“. Das Projekt der beiden niedersächsischen Forschungsinstitutionen Laser Zentrum Hannover e.V. und Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH steht mit der Innovativen Hochschule Jade-Oldenburg und der Technologietransferstelle der Handwerkskammer Oldenburg in kooperativer Verbindung.

Was können additive Fertigungsverfahren? Wo und wie kommen diese Verfahren zum Einsatz? Wie können klein- und mittelständische Unternehmen davon profitieren? Diese und weitere Fragen

beantworten Experten in einem Workshop, der nach Möglichkeit am 17. Juni in Kooperation mit der Handwerkskammer bei der Innovativen Hochschule Jade-Oldenburg (IHJO) stattfinden wird. Dort können sich Teilnehmer über ihre Erfahrungen austauschen oder Zukunftsvorhaben vorstellen.

Erste Unternehmen wie die Umbratec System GmbH & Co. KG aus Rastede und Axel Eckert Metall- und Maschinenbau (EcMaTec) aus Lemwerder haben bereits signalisiert, ihr Wissen zu erweitern, aber auch ihre Erfahrungen zu präsentieren. Neulinge und bereits anwendende Handwerksbetriebe sind herzlich eingeladen, sich bei dem Organisationstrio Andrea Klahsen (IHJO), Dr. Sascha Kulas (Niedersachsen Additiv) und Kay Lutz Pakula (Handwerkskammer) zu melden. **TORSTEN HEIDEMANN**

## Anmeldungen

**BEI INTERESSE** melden Sie sich gerne bei Kay Lutz Pakula. Der Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Oldenburg informiert Sie gern.

**HWK-Ansprechpartner:**  
Kay Lutz Pakula,  
Telefon 0441 232-214

## Nietiedts buntes Azubi-Marketing

Mit einem außergewöhnlichen Azubi-Projekt holte sich die Wilhelmshavener Nietiedt Gruppe den Vizemeister-Titel für den Preis „Maler des Jahres 2021“.

Große Freude bei der Nietiedt Gruppe: „Mit unserem Projekt ‚Nietiedts buntes Azubi-Marketing‘ haben wir beim Branchenpreis ‚Maler des Jahres‘ erfolgreich gepunktet“, berichtet Personalleiterin Martina Krause. Der Wettbewerb der Fachzeitschrift „Mappe“ zeichnet in vier Kategorien herausragende Innovationen, Optimierungen und Entwicklungen in unternehmerischer und gestalterisch-technischer Hinsicht aus. Nietiedt gewann den Vizemeister-Titel in der Kategorie „Mitarbeiter gewinnen und fördern“, in der unter anderem Förderprogramme für Auszubildende ausgezeichnet werden.

Die Idee zu dem Projekt entstand quasi im Rahmen der „Nachbarschafts-



Nietiedt hilft bunt.

**Tom Nietiedt**,  
Inhaber der Nietiedt-Gruppe zur Beschreibung des Projekts in drei Worten

hilfe“. Der Mietvertrag des spanischen Kulturzentrums „Centro Cultural Hispanico“ lief aus und für den Umzug und die Renovierung neuer Räumlichkeiten fehlte das Geld. Aus der Not heraus startete der Verein einen Aufruf an örtliche Handwerksbetriebe mit der Bitte um Unterstützung. „Für uns war sofort klar, da helfen wir“, so Christian Sommer, Spartenleiter Maler und Beton. „Daraus entwickelte sich dann die Idee zu dem Ausbildungsprojekt, in dem wir eine Lehrlingsbaustelle für die Maler- und Bodenbelagsarbeiten vor Ort einrichteten.“

Unter meisterlicher Anleitung erhielten Nietiedts Auszubildende Praxisunterricht vom Feinsten und das Kulturzentrum frisch renovierte



Foto: Nietiedt

Was die Lehrlinge sonst, wie hier zu sehen, in „Nietiedts-Azubi-Werkstatt“ lernen, konnten sie diesmal direkt auf der Lernbaustelle in die Praxis umsetzen.

Räumlichkeiten mit strapazierfähigen Bodenbelägen und attraktiven Wandgestaltungen, bei denen auch Wisch- und Spachteltechniken nicht fehlten.

„Unsere Leistungen haben wir dem Verein gesponsert. Hier ging es nicht um kommerziellen Nutzen, sondern

darum, zu helfen und unseren Auszubildenden zu zeigen, dass auch soziales Engagement das Handwerk auszeichnet“, zeigt sich Firmenchef Tom Nietiedt zufrieden mit dem Ergebnis.

**Firmeninfo:** [www.nietiedt.com](http://www.nietiedt.com)

## Teure Anrufe

Die Handwerkskammer erhält vermehrt Hinweise, dass Betriebe telefonisch kontaktiert werden, um Verträge zum Beispiel über eine bessere Auffindbarkeit im Internet abzuschließen. Zum Teil wird behauptet, dass bereits ein Vertrag besteht, dass man im Auftrag eines großen Suchmaschinenbetreibers anruft. Die Anrufer lassen sich das Einverständnis zur Aufzeichnung des Telefonats geben. Die meist vierstellige Rechnung folgt prompt. Als Beweis für den Vertragsschluss dient dann der Mitschnitt des Gesprächs.

Die Kammer rät: Brechen Sie derartige Telefonate ab, wenn Sie keinen kostenpflichtigen Vertrag abschließen wollen. Machen Sie sicherheitshalber einen Screenshot der Anrufprotokolle Ihres Smartphones oder Ihrer Telefonanlage, aus dem Anrufer, Datum und Dauer des Anrufs hervorgehen. Wichtig: Ein 14-tägiges Widerrufsrecht besteht für Gewerbetreibende nicht!

## ■ AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die nachfolgenden Rechtsvorschriften treten am Tag nach ihrer Bekanntmachung auf der Internetseite der Handwerkskammer Oldenburg am 15. März 2021 in Kraft.

- Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen der Handwerkskammer Oldenburg vom 19.01.2021
- Prüfungsordnung für die Durchführung von Gesellen- und Umschulungsprüfungen der Handwerkskammer Oldenburg vom 19.01.2021
- Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen gemäß § 42h Absatz 1

in Verbindung mit § 38 der Handwerksordnung (handwerklicher Bereich) der Handwerkskammer Oldenburg vom 19.01.2021

- Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen gemäß § 56 Absatz 1 in Verbindung mit § 47 Absatz 1, 3 bis 5 des Berufsbildungsgesetzes (nicht handwerklicher Bereich) der Handwerkskammer Oldenburg vom 19.01.2021
- Rechtsvorschrift für die Fortbildungsprüfung zur Beraterin für Elektromobilität (HWK) / zum Berater für Elektromobilität (HWK) nach § 42 f HwO
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der

überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Bestattungsfachkraft“ vom 19.01.2021

- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Elektronikerin oder Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik“ vom 19.01.2021
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin oder Fliesen-, Platten- und Mosaikleger“ vom 19.01.2021

• Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Parkettlegerin oder Parkettleger“ vom 19.01.2021

- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Raumausstatterin oder Raumausstatter Schwerpunkt Boden, Schwerpunkt Polstern, Schwerpunkt Raumdekoration, Licht-, Sicht- und Sonnenschutzanlagen oder Schwerpunkt Wand- und Deckendekoration“ vom 19.01.2021
- Satzung der Handwerkskammer

Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Rollladen- und Sonnenschutzmechanikerin oder Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker“ vom 19.01.2021

- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Schilder- und Lichtreklameherstellerin oder Schilder und Lichtreklamehersteller“ vom 19.01.2021
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf

„Steinmetzin und Steinbildhauerin oder Steinmetz und Steinbildhauer Fachrichtung Steinmetzarbeiten“ vom 19.01.2021

Die Rechtsvorschriften sind auf der Homepage der Handwerkskammer Oldenburg unter [www.hwk-oldenburg.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen](http://www.hwk-oldenburg.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen) einzusehen.

Oldenburg, den 17. Februar 2021  
Handwerkskammer Oldenburg

gez. Eckhard Stein, Präsident

gez. Heiko Henke,  
Hauptgeschäftsführer

# Zeitfresser eliminieren

Kurmann Holzbau hat am Förderprogramm „UnternehmensWert Mensch plus“ teilgenommen. Jetzt laufen beim Garreler Unternehmen viele Prozesse flüssiger.

Unterschwellig beschäftigte Andreas Kurmann schon lange ein Thema: „Es gibt Abläufe im Betrieb, die man einfacher organisieren kann“, sagt der Geschäftsführer der Kurmann Holzbau GmbH aus Garrel. Die Firma wächst. Aber tun das auch die Strukturen und Prozesse? „Wir wollen uns modern aufstellen. Das gilt für das Miteinander, die Ausstattung, die Kommunikation mit den Kunden und natürlich für alle Aspekte der Arbeit, die wir abliefern“, betont der Chef von 18 Angestellten.

Den systematischen Hebel für seine Gedanken bekam Kurmann vor zwei Jahren an die Hand. Über das Förderprogramm „UnternehmensWert Mensch plus“ ließ sich der auf den Holzrahmenbau spezialisierte Betrieb von Phillip Bardowicks beraten. Bardowicks hat schon mehrfach Handwerker unterstützt. Er ist einer von bundesweit 1900 autorisierten Prozessberatern in dem Programm, das mit Bundesmitteln und europäischen Geldern (ESF-Fonds) finanziert wird.

## Fünfköpfiges Kernteam

Nach einer Erstberatung und einem Experteninterview ertönte der eigentliche Startschuss. In einem Brainstorming mit allen Mitarbeitern wurden Themen auf den Tisch gebracht, die für verbesserungswürdig eingestuft wurden. Es folgten die Gründung von einem fünfköpfigen Kernteam und eine Auswertungssitzung. „Danach war klar, was wir konkret angehen wollen“, blickt Bauingenieur Kurmann zurück. „Das Mitnehmen der Mitarbeiter ist mir sehr wichtig. Mein Bruder Christian und ich wollen nicht von ‚oben herab‘ führen.“

Das Projekt nahm Fahrt auf. Über den Planungsstand bei Bauvorhaben oder die Holzbestellung sollten alle gleichzeitig informiert sein. Andreas

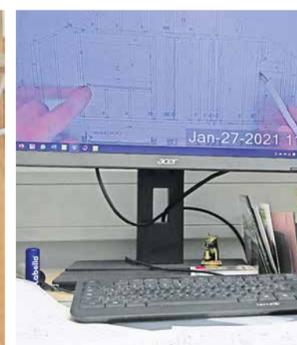
## BIM im Handwerk - einfach machen!

Am 15. April bietet die Handwerkskammer unter Mitwirkung von Andreas Kurmann eine Online-Veranstaltung u.a. zusammen mit der Innovativen Hochschule Jade-Oldenburg an.

Bei Interesse zum Thema Building Information Modeling (BIM) können sich Betriebe gern bei Kay Lutz Pakula (Beauftragter für Innovation und Technologie) per Mail an pakula@hwk-oldenburg.de melden.



Andreas Kurmann hat Prozesse verändert.



So geht es ohne Zeitverlust: Entsteht eine Frage, die zwischen den Kollegen in der Halle und dem Büro geklärt werden muss, können beide gleichzeitig bei einem Telefonat die Lösung besprechen.

Kurmann sagt: „Vieles von dem, was im Büro selbstverständlich ist, haben wir in die Halle gebracht.“ Dabei hilft ein Touch-Fernseher, der neben der Tür zum Pausenraum angebracht ist. „Ideal für eine schnelle Info“, so Kurmann. In der internen Kommunikation erspart eine Kamera, die über dem Tisch für Zeichnungen angebracht ist, weite Wege. Das Bild wird ins Büro gesendet und die Mitarbeiter können per Telefon über den nächsten Schritt sprechen. Schon wieder wurde ein Zeitfresser eliminiert.

Gewonnen hat auf jeden Fall auch das „C-Teile-Lager“. Schrauben und Co. unterliegen einem neuen Bestellsystem. Und noch ein Beispiel findet Kurmann gelungen: „Für die Müllabholung muss niemand im Büro Zeit investieren. Der Dienstleister für die Abfuhr des Containers erhält seinen Auftrag per Tablet aus

der Halle. Dieser Vorgang ist somit auch schriftlich sehr gut nachvollziehbar.“

Der Chef selbst nutzt sein Tablet nun häufiger bei Verkaufsgesprächen, Stichwort: „Papierloses Angebot“. „Ich gebe die Informationen aus dem Kundengespräch in eine Bedarfsanalyse im Tablet ein, welche dann gleich im Netzwerk gespeichert meinem Bruder für die Kalkulation zur Verfügung stehen. Er erstellt dann das Angebot, welches elektronisch dem Kunden übermittelt wird. Das erste Stück echtes Papier ist dann erst der Bauvertrag“, erklärt Andreas Kurmann.

## Kosten zu 80 Prozent erstattet

Monika Kretschmer, die für die Demografieagentur die Programmzweige „UnternehmensWert Mensch“ und „UnternehmensWert Mensch plus“ verantwor-

tet, zeigte sich bei einem Besuch im Betrieb beeindruckt. „Hier gehen Digitalisierung und neue Methoden des Zusammenarbeitens Hand in Hand. Dafür werden in der Plus-Variante zwölf Beratungstage mit 80 Prozent Kostenerstattung gefördert.“

Das Team von Andreas Kurmann macht inzwischen nahtlos dort weiter, wo die geförderte Beratung aufgehört hat. „Wir sind froh, dass wir diese Entwicklungen genommen haben. Auch jetzt versammeln wir alle sechs Wochen die Mitarbeiter, um Prozesse zu optimieren. Jeder Hinweis wird ernst genommen. Auch, dass man einfach mal wieder eine Bratwurst zusammen essen sollte“, sagt der Chef zufrieden.

TORSTEN HEIDEMANN

Programm: [www.unternehmens-wert-mensch.de](http://www.unternehmens-wert-mensch.de)

[vr.de/weser-ems](http://vr.de/weser-ems)

Lösungen mit Augenmaß – vor allem wenn es schwierig wird. Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Ein zuverlässiger Partner an Ihrer Seite

Die aktuelle Situation erfordert Solidarität, schnelles Handeln und passgenaue Lösungen. Wir, die Volksbanken Raiffeisenbanken in Weser-Ems sind seit jeher ein fester Partner des regionalen Mittelstandes. Solidarität ist Teil unserer genossenschaftlichen Wertewelt. Auch in diesen schwierigen Zeiten stehen wir Ihnen als zuverlässiger Partner zur Seite. Sprechen Sie uns an!

**Volksbanken Raiffeisenbanken**

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp.